

# Berücksichtigung des Qualitätsmanagements zur nachhaltigen Implementierung eines weiterbildenden Masterstudiengangs

**Ein Beitrag von Konstantin Herrmann, Roya Madani und Stephan A. Rehder, Projekt [QUP](#), 24.10.2018**

Das im [Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“](#) geförderte Projekt „QUP – Qualifizierung, Unterstützung und Professionalisierung zur Gestaltung des demografischen Wandels“ der Universität Potsdam zielt auf die Entwicklung eines besonderen weiterbildenden Masterstudiengangs mit dem Titel „Demografieorientiertes Sport- und Gesundheitsmanagement“.

Die Tochtergesellschaft der Universität Potsdam, UP Transfer GmbH, übernimmt die Durchführung der weiterbildenden Masterstudiengänge an der Universität Potsdam. Aktuell bietet die UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam weiterbildende Studiengänge in verschiedenen Fachrichtungen an, so dass auf einen breiten Erfahrungsschatz in der Umsetzung und Koordination von Bildungsangeboten zurückgegriffen werden kann. Die Implementierung des Masterstudiengangs „Demografieorientiertes Sport- und Gesundheitsmanagement“ kann auf die bestehenden Strukturen zurückgreifen und profitiert nachhaltig von den vorhandenen Erfahrungen. In der Zusammenarbeit von der Universität und der Tochtergesellschaft werden die Studienabschlüsse von der Universität vergeben, da die Weiterbildungsstudiengänge den jeweiligen Fakultäten zugeordnet sind. Die Weiterbildungsangebote unterliegen dadurch den gleichen Qualitätsanforderungen wie die „normalen“ Studiengänge der Universität. Die Tochtergesellschaft übernimmt die Aufgaben der Studierendenbetreuung, der Finanzierung und Lehrorganisation der Weiterbildungsstudiengänge.

Die Weiterbildungsangebote der UP Transfer GmbH an der Universität Potsdam sind kostenpflichtig und richten sich inhaltlich am Bedarf an Weiterbildungsangeboten aus. Diese Faktoren haben wiederum Einfluss auf die nachhaltige Konzeption des Masterstudiengangs „Demografieorientiertes Sport- und Gesundheitsmanagement“, da dieser nicht nur inhaltlich adäquat ausgestaltet, sondern auch wirtschaftlich nachhaltig aufgestellt werden muss.

Um die nachhaltige Implementierung des konzipierten Studiengangs „Demografieorientiertes Sport- und Gesundheitsmanagement“ in das Portfolio der Universität sicherzustellen, ist es bedeutsam, das Qualitätsmanagement der Universität zu betrachten, da auch die Studiengangakkreditierung in diesem Bereich angesiedelt ist. Um einen Einblick in die festgelegten Rahmenbedingungen der Universität Potsdam und die zugrundeliegenden Prozesse zu erhalten, wurden für die Begleitforschung im Förderprojekt ExpertInneninterviews mit AkteurInnen des Qualitätsmanagements der Universität geführt. Zudem wurden die zur Verfügung stehenden Dokumente und Konzepte des Zentrums für Qualitätssicherung in Lehre und Studium (ZfQ) sowie der Fakultäten analysiert. Dieses Vorgehen ermöglichte es, durch die ExpertInnengespräche ein Verständnis für die Prozesse und Anforderungen der Universität Potsdam in Hinblick auf die Integration eines weiterbildenden Masterstudiengangs zu schaffen. In die Entwicklung der Prüfungs- und Zulassungsordnung sowie des Studiengangkonzepts des Masterstudiengangs „Demografieorientiertes Sport- und Gesundheitsmanagement“ werden diese Informationen aufgenommen und passgenau umgesetzt. Die Interviews stellen zudem einen Weg dar, innerhalb der Universität Akzeptanz für den neuen Studiengang zu schaffen. Diese ist für die nachhaltige Implementierung des Studiengangs und die Positionierung der wissenschaftlichen Weiterbildung sehr bedeutsam, da die Weiterbildungsstudiengänge an der Universität Potsdam noch eher „stiefmütterlich“ behandelt werden.

Aus den Befragungen und der Dokumentenanalyse konnten wertvolle Erfahrungen für den Weiterbildungsstudiengang gewonnen werden, da Lehr-, Verwaltungs- und Unterstützungsprozesse der Universität erfasst werden konnten. Es zeigte sich, dass das Qualitätsmanagementsystem der Universität Potsdam auf zentralen und dezentralen Strukturen beruht. Den Fakultäten werden eigene Entfaltungsmöglichkeiten zugestanden, um den fachspezifischen Anforderungen gerecht zu werden. Auf zentraler Ebene steuert das Zentrum für Qualitätssicherung in Lehre und Studium (ZfQ) die Maßnahmen des Qualitätsmanagements durch Metaevaluationen oder der Umsetzung der Akkreditierungsanforderungen. Für die Aufnahme des Studiengangs „Demografieorientiertes Sport- und Gesundheitsmanagement“ in das Studienprogramm der Universität, wird es, den Ergebnissen der Befragung folgend, entscheidend sein, alle AkteurInnen frühzeitig einzubinden, die Kommunikation zu fördern und die internen Akkreditierungsaufgaben zu berücksichtigen. Zusätzlich sollten für eine nachhaltige Implementierung des Weiterbildungsangebots die Strukturen zwischen Universität und Studiengangkoordination so etabliert werden, dass ein verträgliches, konfliktarmes und für alle förderliches Zusammenwirken in Lehre und Verwaltung ermöglicht wird. Zur Qualitätssicherung und den nachhaltigen Erfolg des Weiterbildungsstudiengangs wird der Dozierendenauswahl und Evaluation der Lehre hohe Priorität zugesprochen werden müssen. Es zeigte sich in den Auswertungen der ExpertInneninterviews, dass die Qualität der Lehre für den Ruf des Angebots und die Weiterempfehlung ausschlaggebend ist. Da der Studiengang kostenpflichtig sein wird und von den InteressentInnen berufsbegleitend studiert werden soll, müssen sich auch die handelnden Personen als Dienstleistende verstehen und flexibel auf die Heterogenität der Studierenden reagieren.

Die Orientierung an diesen Ergebnissen wird für die zukünftige Umsetzung des Studiengangs an der Universität Potsdam von zentraler Bedeutung sein. Zudem können die Ergebnisse im Hinblick auf die Professionalisierung im Bereich der wissenschaftlichen Weiterbildung an der Universität Potsdam als Unterstützung dienen.

Für andere Projekte, die wissenschaftliche Weiterbildungsstudiengänge an Universitäten etablieren wollen, ist die Befragung von verschiedenen Stakeholdern der Universität empfehlenswert, da die nachhaltige Implementierung und die Qualitätssicherung des Angebots wertvolle Unterstützung erhalten.

Weitere Informationen: <http://qup.potsdam-transfer.de/>

## Kontakt

Universität Potsdam – Potsdam Transfer

Konstantin Herrmann – [konstantin.herrmann@uni-potsdam.de](mailto:konstantin.herrmann@uni-potsdam.de)

Dr. Roya Madani – [roya.madani@uni-potsdam.de](mailto:roya.madani@uni-potsdam.de)

Stephan Rehder – [stephan.rehder@uni-potsdam.de](mailto:stephan.rehder@uni-potsdam.de)

